

[ca. 1638]

B

## NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN ZUR RECHNUNG DES GROSSWEIBELS CHRISTOPH BRANDENBERG]

2 Gl. wegen der Mühle des Müllers in Cham <sup>1</sup>	
1 Gl. Fallgeld von Jakob Bachmann von Steinhausen	
2 gute Gl. "silbercronen der frauwen bracht"	
10 lb. "Müller [Hans] Werders Buos hat er auch nit"	
18 Batzen "der hochzytt"	
10 ss "Zimmers thurngeldtli"	
20 ss wegen des Grossen Rates	
5 Gl. 22 ss "vögel"	
Total:	14 Gl. 26 ss
"disere Posten sambt beeder Rechnungen glych Luthendten überigen posten der Von vergwart sindt bringendt"	519 Gl. 32 ss 4 d
Ratsgelder	24 Gl.
"Nota usszüchen was wegen Tell [Wilhelm] Henggelers uffgangen	15 Gl. 10 ss <sup>2</sup>
Item holtz handels halber	2 Gl. 28 ss
Bruoders [Heinrich I. Zurlauben] halben theil [am Kilchwinmall der] St. Michels nachpurschafft"	6 Gl. 26 ss
Somit habe [Brandenberg] nach Abzug der alten Rechnung im Betrage von 104 Gl. 20 ss <sup>3</sup> , welche er, [Zurlauben], beglichen, noch zu fordern	461 Gl. 27 ss
Er, [Zurlauben], habe seinerseits Guthaben im Betrage von	543 Gl. 32 ss
geltend zu machen. Somit habe er 82 Gl. 5 ss zu gute.	
"In diser alten Rechnung mag ein Irrung syn mit des Bruoders [Heinrich I.] 36 Gl.: Khilbimahl - die Werdend Ime noch gehören."	
"Nota syn Alt geheusch wäre 222 1/2 Gl. 3 ss sambt den 36 Gl. und 10 fr. und 258 Gl. [von Beat Jakob I. Zurlauben] hochzyt und deme was In meinem Zedlen begriffen ist:- und hat er 228 Gl. In siner Rechnung: dargägen hätte ich gwärt 419 Gl."	

1) Ganze Zeile durchgestrichen.

2) Durchgestrichen, darunter steht 44 Gl. 18ss

3) s. AH 31/9

AH 31, 48-49 - Blatt 48<sup>v</sup> und 49<sup>r</sup> leer

1637

A

AUSGABEN AN DER MAIENGEMEINDE, ZUSAMMENGESTELLT VON GROSSWEIBEL [CHRISTOPH] BRANDENBERG<sup>1</sup>

"Was Ano [16]37 uff die Meyen gmeindt uffgangen und durch Carlli B[randen-] berg und Jung Batt Jacob Rogenmos[er] Ab Zalt worden[:]"